



FrauenStärken leben - mit Vielfalt und Beteiligung Zukunft gestalten/ Brandenburgische Frauenwoche 2008 im Havelland

27.02.2008

In wenigen Tagen beginnt landesweit die 18. Brandenburgische Frauenwoche. Vom 05. bis 17. März finden im Havelland eine Vielzahl von Veranstaltungen statt, zu denen die Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis gemeinsam mit freien Trägern, den Kirchen, Parteien, Institutionen, Vereinen und Verbänden herzlich einladen.

Das etwas sperrige Thema lässt viel Raum für Ideen und Interpretationen. "FrauenStärken leben kann heißen, eigene Kompetenzen zu erkennen und besser zu nutzen, eine neue Lebensplanung anzugehen oder sich politisch zu engagieren", beschreibt die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Gabriele Steidl, den weiten thematischen Bogen. Die aktive Beteiligung von Frauen auf kommunaler Ebene zähle ebenso dazu wie Selbstbestimmung und Selbstbewusstsein von Flüchtlingsfrauen. "Die Frauenwoche 2008 wird spannend und vielseitig", verspricht Steidl. Sehr erfreut ist die Beauftragte über das rege Interesse in diesem Jahr und die vielen kreativen, engagierten Vorschläge, die die Frauenwoche mit Leben erfüllen.

Die Festveranstaltung des Landkreises findet am 10. März ab 14.00 Uhr in der Galerie Nauen 'Blaues Haus' statt. Der 7. Frauenpreis, gestiftet und übergeben durch die Bundestagsabgeordnete Dr. Margit Spielmann, wird verliehen. Die Landesgleichstellungsbeauftragte Dagmar Ziegler eröffnet die Ausstellung '1000 Frauen für den Frieden'. In 'Die Kunst einen Sultan zu zähmen' werden die Zuschauenden in die Welt von Tausendundeiner Nacht entführt.

Im gesamten Landkreis laden verschiedene Träger zu unterschiedlichsten Veranstaltungen im Rahmen der Frauenwoche ein. In Rathenow bietet die Musik-, Kunst- und Volkshochschule am Samstag, 8. März und Sonntag, 9. März ein 'Sinnliches Coaching für Frauen' an.

Der Hof der Stille in Gülpe öffnet sich am Sonntag, 9. März, ab 14.00 Uhr für Interessierte. Es werden Malkurse nur für Frauen, retreats und Meditationsabende vorgestellt und über die grüne Tara, die sozusagen die erste emanzipierte Frau im Buddhismus war, informiert. Wege aus der Alkoholabhängigkeit werden am Mittwoch dem 12. März beim Humanistischen Freidenkerbund Rathenow aufgezeigt. Am 14. März eröffnet Refugees Emancipation e.V. um 11.00 Uhr im AWO-Übergangwohnheim am Rathenower Birkenweg ein Internet Café für Flüchtlinge, das gleichzeitig Schnittstelle zwischen einheimischer Bevölkerung und Zugewanderten sein soll sowie ein Ort des Austausches und der Integration.

Die Notwendigkeit aktiver Beteiligung von Frauen auf kommunaler Ebene, das kritische Beobachten regionaler Entwicklungen und die Möglichkeiten aktiver Einflussnahme sollen am 10. März im Gespräch mit der Abgeordneten Christine Milde um 13.00 Uhr bei der AWO in Premnitz erörtert werden.

In Nauen bietet beispielsweise MIKADO e.V. am 7. März nach telefonischer Anmeldung einen Besuch der X-Berg Tour an. Junge Frauen mit nicht deutschen kulturellen Wurzeln zeigen 'ihr' Kreuzberg. In Falkensee wird am 8. März aufs Rote Sofa zum Roten Frauenfrühstück in die Bahnhofsstraße 74 eingeladen oder es stellt sich bei MIKADO am 12. März um 16.00 Uhr in der Bibliothek die Frage 'Bin ich eine gute Mutter?'

Ein Höhepunkt dürfte die Veranstaltung der Falkenseer Gesamtschule Immanuel Kant am 13. März um

18.00 Uhr in der Aula sein. "Eine Brandenburgerin in Afrika" – unter diesem Titel berichtet Frau H. Weingart über ihre Erfahrungen als Entwicklungshelferin im Schulbereich, abseits großer Hilfsprojekte, über den Förderverein "Friends of Miroshani School" und wie Hilfe zur Selbsthilfe in Kenia aussehen kann.

"Zu allen Veranstaltungen sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen", betont Gabriele Steidl und wünscht allen Interessierten "unterhaltsame und lehrreiche Stunden, viele Gründe zum miteinander Reden, Lachen und Nachdenken. Ich hoffe, wir nehmen alle etwas mit in den Alltag: Anregungen, Kraft und die Gewissheit, dass wir nur gemeinsam stark sind."

Zugehörige Dateien

[Programmfrauenwoche.pdf](#) 32 KB

Zugehörige Dateien

[Programmfrauenwoche.pdf](#) 32 KB

[Zurück](#)